

Berichtswesen 2022/2023 des Neurovaskulären Netzwerks Ruhr-Südwest mit dem koordinierenden Zentrum Alfred Krupp Krankenhauses Essen Rüttenscheid

1.

Darstellung des Neurovaskulären Netzwerks und seiner Netzwerkpartner

Das Neurovaskuläre Netzwerk Ruhr-Südwest (NVN R-SW) wurde im Jahr 2019 als Zusammenschluss von 7 Kliniken im westlichen Ruhrgebiet und dem angrenzenden Rheinland gegründet. Im November 2020 wurde das NVNR-SW durch die Deutschen Fachgesellschaften für Neurologie (DGN), für Neurochirurgie (DGNC) und für Neuroradiologie (DGNR) zertifiziert und im März 2024 rezertifiziert als eines von bundesweit 18 anerkannten Neurovaskulären Netzwerken in Deutschland.

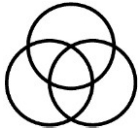
Koordinierendes Netzwerk-Zentrum ist das Alfred Krupp Krankenhaus Essen Rüttenscheid mit den Kliniken für Neurologie (Chefarzt Prof. Dr. Roland Veltkamp), Neurochirurgie (Chefarzt Prof. Dr. Dr. (Univ. Verona) Florian Ebner), Radiologie und Neuroradiologie (Chefarzt Prof. Dr. René Chapot), Gefäßmedizin (Chefarzt Dr. Thomas Nowak) und Kardiologie, Elektrophysiologie, Nephrologie, Altersmedizin und Intensivmedizin (Chefarzt Prof. Dr. Hagen Kälsch).

Das Neurovaskuläre Netzwerk Ruhr-Südwest ist auf der folgenden Homepage online präsent:

<https://www.krupp-krankenhaus.de/medizinische-zentren/neurovaskulaeres-netzwerk-ruhr-suedwest.html>

Prof. Dr. Roland Veltkamp ist der Netzwerksprecher des NVNR-SW.

Dr. Karim Hajjar ist der Netzwerkkoordinator des NVNR-SW.



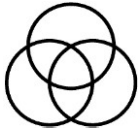
Das Alfried Krupp Krankenhaus Essen Rüttenscheid verfügt über

- Eine überregional zertifizierte Stroke Unit mit 12 Betten
- Eine interdisziplinäre Intensivstation mit 23 Betten
- 2 CT-Geräte mit der Möglichkeit der Durchführung einer CT-Angiographie und CT-Perfusion
- 2 MRT-Geräte (1,5 und 3 Tesla)
- 3 Angiographie-Arbeitsplätze

Diese diagnostischen und therapeutischen Anlagen sind alle 24/7 betriebsbereit.

Das NVNR-SW umfasst neben dem koordinierenden Zentrum aktuell die 6 folgenden Netzwerkkliniken, die alle über eine regional zertifizierte Stroke Unit verfügen, und mit denen schriftliche Kooperationsverträge bestehen:

- Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel, St. Josef-Krankenhaus Essen-Kupferdreh, Klinik für Neurologie (Chefarzt Prof. Dr. Dirk Woitalla)
- Katholisches Klinikum Essen, Philippusstift, Abteilung für Neurologie und klinische Neurophysiologie (Chefarzt PD Dr. Oliver Kastrup)
- Katholische Kliniken Emscher-Lippe, St. Barbara-Hospital Gladbeck, Klinik für Neurologie (Chefarzt Prof. Dr. Michael Linnebank)
- AMEOS Klinikum Oberhausen, St. Clemens Hospital, Klinik für Neurologie (Chefärztin Dr. Anke Lührs)
- Evangelisches Krankenhaus Wesel, Klinik für Neurologie, Neurogeriatrie und neurologische Frührehabilitation (Chefarzt Dr. Winfried Neukäter)
- Evangelisches Krankenhaus Duisburg-Nord, Klinik für Neurologie (Chefärztin Dr. Corina Kieseewalter)



2. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte für Neurologie, Neurochirurgie, Gefäßchirurgie und Neuroradiologie (Stand 04/2023)

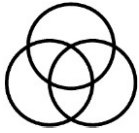
- Neurologie: 12
- Neurochirurgie: 13
- Gefäßchirurgie: 5
- Neuroradiologie: 7

3. Art und Anzahl der pro Jahr erbrachten besonderen Aufgaben

- Interdisziplinäres und CME-zertifiziertes Carotis-Board der Kliniken für Neurologie, Neuroradiologie und Gefäßmedizin (Mittwoch 9.00-9.30 Uhr), in dem auch stationäre und ambulante Patientinnen/-en anderer Krankenhäusern (insb. Der Netzwerkpartner) besprochen werden und an dem auch Ärztinnen und Ärzten anderer Krankenhäuser teilnehmen können (Ankündigung im Rheinischen Ärzteblatt). Anzahl der im Jahr 2023 im Carotis-Board besprochenen Fälle: 83
- Interdisziplinäre neurologische/neurochirurgische/neuroradiologische Fallkonferenz „Neurovaskuläres Board“ (Mittwoch 8.00.-8.30 Uhr), in dem auch stationäre und ambulante Patientinnen/-en anderer Krankenhäusern besprochen werden. Anzahl der im Jahr 2023 im Neurovaskulären Board besprochenen Fälle: 24

4. Darstellung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung

- Teilnahme an der „Qualitätssicherung in der Schlaganfallbehandlung in Nordrhein“ der Ärztekammer Nordrhein (letzte Jahresauswertung 12.04.2024)
- Erfassung der Zeiten von der Aufnahme im Krankenhaus bis zur Thrombolyse und Thrombektomie mit regelmäßiger Auswertung und ggf. Anpassung der organisatorischen Abläufe im Rahmen der Zertifizierungen als überregionale Stroke Unit und neurovaskuläres Zentrum durch die Fachgesellschaften

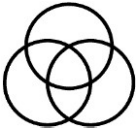


- Regelmäßige Fallbesprechungen und M&M-Konferenzen in den vierteljährlichen Netzwerk-Treffen des neurovaskulären Zentrums und der Netzwerkkliniken (zuletzt 13.03.2024, nächstes Treffen am 19.06.2024)
- Die Organisationsabläufe und Behandlungsmaßnahmen der einzelnen neurovaskulären Krankheitsbilder sind in dem von allen Netzwerkkliniken konzertiertem „Manual zu den Versorgungsstandards und Versorgungsstrukturen im Neurovaskulären Netz Ruhr Südwest (NVNR- SW)“ schriftlich dargestellt. Dieses Manual wird regelmäßig an den medizinischen Fortschritt und die gültigen Leitlinienempfehlungen angepasst und ist im Intranet aller Netzwerkkliniken einsehbar.
- Dieses Manual enthält detaillierte Standard Operating Procedure (SOP)-Beschreibungen der folgenden Krankheitsbilder:
 - Ischämischer und hämorrhagischer Schlaganfall
 - Aneurysmatische Subarachnoidalblutung
 - Arteriovenöse Malformation
 - Subdurales Hämatom

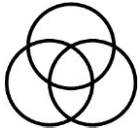
5. Anzahl und Beschreibung der durchgeführten Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten in den Jahren 2020 bis 2022 nur wenige Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im neurovaskulären Zentrum durchgeführt werden.

- Regelmäßige Patientenveranstaltungen (auch online) zur Moyamoya Angiopathie durch Prof. Dr. Markus Krämer in seiner Funktion als 1. ehrenamtlicher Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins „Moyamoya Freunde und Förderer Deutschland e.V
- Herr Prof. Krämer hat zu den Themen Vaskulitis, Autoimmunencephalitis und Moyamoya zwischen 2019 und April 2024 bei verschiedenen Veranstaltungen referiert (siehe: Referententätigkeit Prof. Krämer 2019-2024 20240429)



- 28.2.2020: Organisation eines Susac-Symposiums durch Prof. Dr. Markus Krämer in seiner Funktion als 2. ehrenamtlicher Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins „Eusac e.V.“ (Susac-Syndrom)
 - 24./25.11.2023: 4. Seminar zur speziellen neurologischen Ultraschalldiagnostik, Hirnparenchym- und Orbitasonographie: Zertifizierter Refresher-Kurs DEGUM (Dr. Jana Becker)
 - Jährlicher Neurovaskulärer Abend für Patienten und Angehörige (organisiert durch die Klinik für Neuroradiologie),
 - Die Klinik für Neuroradiologie veranstaltet jährlich einen internationalen Kongress (ALICE für Advanced Live International Course of Essen) zur Interventionellen Neuroradiologie mit 500 Teilnehmern aus 50 Ländern einschließlich einer Liveübertragung nach Tokyo und Shanghai (www.alice-the-course.info).
6. Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Neurovaskulären Zentren
- Dr. Jana Becker, Dr. Karim Hajjar und Prof. Dr. Roland Veltkamp (im Vorstand) sind Mitglieder des überregionalen Neurovaskulären Netz Ruhr (NVNR) e.V., das sich zweimal jährlich trifft und dem bisher 4 zertifizierte Neurovaskuläre Netzwerke im Ruhrgebiet angehören (<https://nvn.net>). Das letzte Netzwerktreffen fand am 20.03.2024 statt.
 - Am 22./23.09.2023 wurde vom Neurovaskulären Netz Ruhr e.V. die 3. Ideenwerkstatt Schlaganfallmedizin in Dortmund veranstaltet, bei der auf Basis von jeweils kurzen Impulsvorträgen rund 85 Expert:innen aus dem gesamten Bundesgebiet an zwei Tagen lebhaft diskutierten zur Umsetzung neuer Erkenntnisse aus der Wissenschaft, zu Möglichkeiten der Personalrekrutierung sowie zu Änderungen der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen.



7. Nennung der Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet
- Prof. Dr. René Chapot:
Mitautor der folgenden Konsensuspapiere:
 - Saver JL, Chapot R, Agid R et al. Thrombectomy for Distal, Medium Vessel Occlusions: A Consensus Statement on Present Knowledge and Promising Directions. *Stroke*. 2020 Sep;51(9):2872-2884
 - Lavine SD, Cockroft K, Hoh B et al. (Chapot R). Training Guidelines for Endovascular Stroke Intervention: An International Multi-Society Consensus Document. *Interv Neurol*. 2016 Jun;5(1-2):51-6
 - Cenzato M, Boccardi E, Beghi E et al. (Chapot R). European consensus conference on unruptured brain AVMs treatment (Supported by EANS, ESMINT, EGKS, and SINCH). *Acta Neurochir. (Wien)*. 2017 Jun;159(6):1059-1064
 - Prof. Dr. Markus Krämer:
 - Federführender Autor der aktuellen Leitlinie „Cerebrale Vasculitis“ der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
 - Mitglied der aktuellen Leitliniengruppe zur Moyamoya Angiopathie der European Stroke Organisation
 - Dr. Thomas Nowak:
Mitautor der S2K-Leitlinie „Peri- und postoperative/ interventionelle medikamentöse Therapie in der Gefäßmedizin“ 12/2015
 - Prof. Dr. Roland Veltkamp:
 - Mitautor der Leitlinie „Akuttherapie des ischämischen Schlaganfalls“ der Deutschen Gesellschaft für Neurologie 2012
 - Mitautor der Leitlinie „Akuttherapie des ischämischen Schlaganfalls – Ergänzung 2015 – Rekanalisierende Therapie“
 - Mitautor der aktuellen S3 Leitlinie „Sekundärprophylaxe ischämischer Schlaganfall und transitorische ischämische Attacke“ der Deutschen Gesellschaft für Neurologie